

NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung / 17. WP des Sozial- und Kulturausschusses am
Montag, dem 30. Januar 2017

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 17.30 Uhr – 18.25 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter	Dr. Rauber, David – Vorsitzender –
Gemeindevertreter	Bender, Matthias
Gemeindevertreter	Dogan, Murat
Gemeindevertreter	Hofmann, Rolf
Gemeindevertreter	Koch, Sebastian
Gemeindevertreter	Schlagbaum, Willibald
Gemeindevertreter	Hardt, Michael
Gemeindevertreter	Petry, Steffen
Gemeindevertreter	Clößner, Ulrich

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister	Mock, Jürgen
Beigeordneter	Eckhardt, Karl-Heinz
Beigeordneter	Hubert, Hartmut
Beigeordneter	Jakob, Dirk
Beigeordneter	Busch, Jörg

sonstige Gäste

Gemeindevertreter	Kunz, Hans-Jürgen
Gemeindevertreter	Bell, Rainer

von der Gemeindeverwaltung

Messerschmidt, Lars

vom Ortsbeirat Katzenfurt

Carle, Jochem

Schriftführer:

Nell, Sascha

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Sozial- u. Kulturausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

3. Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister teilt mit, dass im Jahr 2016 insgesamt 35 Anrufe bei der Seniorenhilfe eingegangen seien. Insgesamt wurden im Jahr 2016 52 Einkaufsfahrten durchgeführt. Bei jeder Fahrt haben im Durchschnitt fünf Personen teilgenommen.

Mock teilt ebenfalls mit, dass dieses Jahr wieder Gäste aus Roquemaure zu Besuch kommen.

Bürgermeister Mock gibt bekannt, dass es zum diesjährigen Jubiläum „40 Jahre Großgemeinde“ einen Festakt am 24.03.2017 in der Volkshalle geben wird. Es soll ein kleines Programm geben mit einem Vortrag und eventuellem Gesangsbeitrag.

4. Vermarktung altes Feuerwehrgerätehaus Katzenfurt; (Antrag der CDU-Fraktion) sowie Erweiterung des Spielplatzes in Katzenfurt (Antrag der FWG-Fraktion) und Aufhebung des Beschlusses zum Verkauf des Gebäudes (Antrag SPD-Fraktion)

Bürgermeister Jürgen Mock bringt alle Anwesenden auf den aktuellen Stand. Er teilt mit, dass der CDU-Antrag zur Vermarktung des alten Feuerwehrgerätehauses in Katzenfurt einstimmig in der Gemeindevertretung vor einem Jahr beschlossen wurde. Es habe in den folgenden Monaten keine Anmerkungen oder Änderungswünsche vom Katzenfurter Ortsbeirat gegeben. Mock gibt zu verstehen, dass zwar im IKEK-Programm 2013 angeregt wurde, dass auf der Fläche des alten Feuerwehrgerätehauses ein neuer Dorfplatz entstehen könne, dies aber auf der Prioritätenliste nicht im vorderen Bereich zu finden war und somit in den Gremien nicht vertieft wurde. Zum Stichtag 15.12.2016 habe ein Angebot zum Kauf des Objektes vorgelegen. Der Gemeindevorstand habe der Gemeindevertretung empfohlen, dieses anzunehmen. Laut dem Bieter soll die Halle zum Abstellen von Oldtimern genutzt werden. Der Rest des Gebäudes könne zum Beispiel vermietet werden.

Mock teilt weiter mit, dass das Objekt in den Büchern mit 0,00 € zu Buche stehe, das Grundstück eine Fläche von 560m² habe und somit etwas mehr als der Grundstückswert geboten wurde.

Gemeindevorstand und Gemeindevertretung hätten bis zum 15.12.2016 nicht gewusst, dass die Katzenfurter Bürger so vehement gegen einen Verkauf des Objektes wären. Der Ortsbeirat Katzenfurt habe daher in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, dass der Verkauf gestoppt werden soll. Bürgermeister Mock verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion, der besagt, dass der Ortsbeirat Katzenfurt bis zum 31.08.2017 Gelegenheit erhält, unter Beteiligung der ortsansässigen Bevölkerung ein Konzept für eine Folgenutzung für das Gelände des bisherigen Feuerwehrgerätehauses Katzenfurt auszuarbeiten; die fachlich-planerische Begleitung soll im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel sichergestellt werden. Der Beschluss zum Verkauf des Gebäudes soll hiermit aufgehoben werden.

Gemeindevertreter Schlagbaum ist der Meinung, dass die Ortsvereine selber entscheiden sollten, was mit dem Platz passieren solle. Von daher müsse der Verkauf erstmal gestoppt werden. Außerdem sei der Verkaufspreis zu niedrig.

Gemeindevertreter Koch spricht sich für den Antrag der SPD-Fraktion aus. Bei dem Antrag der FWG-Fraktion handele es sich lediglich um die Erweiterung des Spielplatzes.

Gemeindevertreter Ulrich Clößner spricht sich ebenfalls dafür aus, den Beschluss der Gemeindevertretung aufzuheben und dem Ortsbeirat bis zum 31.08.2017 Zeit zu geben. Sollte bis dato jedoch nichts passiert sein, soll es zum Verkauf kommen.

Gemeindevertreter Matthias Bender ist der Meinung, dass der Verkauf bestehen bleiben soll.

Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt gibt zu verstehen, dass der Ortsbeirat ja schon einen Beschluss gefasst habe, dass der Dorfplatz verlegt werden soll. Dass der Spielplatz in diesem Zuge erweitert werden solle, wäre eine Idee dazu. Außerdem sei das Angebot von 40.000 € weit unter Wert. Der Antrag der SPD-Fraktion gehe in die richtige Richtung; allerdings solle man dem Ortsbeirat Katzenfurt keine Frist setzen, da der Beschluss des Ortsbeirates ja bereits bestehen würde. Mittel im Haushalt sollten bereit stehen.

Bürgermeister Mock teilt mit, dass der Gemeindevorstand beschlossen habe, dass das Geld, was durch einen Verkauf erzielt würde, den Kindern in Katzenfurt zur Verfügung gestellt werden würde.

Gemeindevertreter Koch verteidigt den Termin 31.08.2017 mit der Begründung, man müsse ja schließlich irgendwann auch mal wissen, wieviel Geld im Haushalt zur Verfügung stehen soll.

Beigeordneter Busch ist ebenfalls der Meinung, dass ein festes Datum wegen der planerischen Sicherheit wichtig sei. Den 31.08.2017 hält er für angemessen.

Gemeindevertreter Dogan fragt nach, warum sich die Katzenfurter Bürger nicht früher gemeldet hätten. Er sieht die Lage für einen Dorfplatz oder einen

Spielplatz an dieser Stelle als nicht geeignet. Die Fraktion der Grünen müsse über den SPD-Antrag erst beraten. So würden sie eher dem Antrag der CDU-Fraktion zustimmen.

Gemeindevertreter Bender sagt, dass es ohne Datum nicht geht. Der SPD-Antrag allerdings nicht von der CDU unterstützt würde.

Jochem Carle vom Ortsbeirat Katzenfurt ist ebenfalls der Ansicht, dass das Datum 31.08.2017 richtig ist.

Es kommt zur Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Damit wurde dem Antrag zugestimmt und die Abstimmung über die Anträge der CDU-Fraktion und der FWG-Fraktion entfällt.

Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, dass der Ortsbeirat Katzenfurt bis zum 31.08.2017 Gelegenheit erhält, unter Beteiligung der ortsansässigen Bevölkerung ein Konzept für eine Folgenutzung für das Gelände des bisherigen Feuerwehrgerätehauses Katzenfurt auszuarbeiten; die fachlich-planerische Begleitung ist im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel sicher zu stellen. Der Beschluss zum Verkauf des Gebäudes wird hiermit aufgehoben.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

5. Verabschiedung des Haushalts 2017

a) Änderungsanträge nach Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2017

b) Beschlussfassung des Haushalts 2017 und dessen Anlagen

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Änderungsliste, welche den Anwesenden mit der Einladung per Post zugegangen ist.

Er teilt mit, dass bis auf den Ortsbeirat Greifenthal und die FWG-Fraktion niemand Änderungswünsche eingereicht habe.

Der Ortsbeirat Greifenthal habe den Antrag gestellt, die Damentoilette im DGH in eine behindertengerechte Toilette umzubauen. Des Weiteren wird ein barrierefreier Zugang zur Toilette vom Hof gewünscht (DGH Greifenthal) Ebenfalls solle der Hof des DGH Greifenthal neu asphaltiert werden.

Der Gemeindevorstand habe in seiner Sitzung am 23.01.2017 den ersten beiden Punkten zugestimmt. Der Hof solle allerdings „nur“ repariert werden.

Dem FWG-Antrag, den Straßenausbau Schlüsselacker nach 2018 zu verschieben, habe der Gemeindevorstand nicht zugestimmt.

Hans-Jürgen Kunz stellt für die FWG-Fraktion den Antrag, dass im Unterabschnitt der DGH's eine Fußnote versehen werden soll, die besagt, dass die Umbaumaßnahmen des DGH Greifenthal und die Reparatur des Hofes (DGH Greifenthal) von fachmännischer Seite durchzuführen sind.

Abstimmung: einstimmig

Bürgermeister Mock teilt noch mit, dass das abgebaute Spielgerät auf dem Spielplatz in Daubhausen bereits ersetzt wurde. Dies würde allerdings keine neuen Kosten verursachen.

In diesem Zusammenhang fragt der Vorsitzende an, ob er eine Aufstellung aller in der Gemeinde befindlichen Kinderspielplätze erhalten könne (mit Lage des jeweiligen Spielplatzes).

Mock sagt dies zu.

Abstimmung über die Änderungsanträge nach Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2017

6 Ja-Stimmen 3 Enthaltungen

Abstimmung über die Beschlussfassung des Haushalts 2017 und dessen Anlagen

6 Ja-Stimmen 3 Enthaltungen

Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung beschließt den eingebrachten Haushaltsplan 2017 inkl. seiner Anlagen sowie das Investitionsprogramm unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen 3 Enthaltungen

6. Verleihung einer Ehrenbezeichnung

Bürgermeister Mock teilt mit, dass bei einer Versammlung aller Wehren Anfang März Herrn Matthias Regel in Anerkennung seiner herausragenden Verdienste um das Feuerlöschwesen in der Gemeinde Ehringshausen die Ehrenbezeichnung „Ehrengemeindebrandinspektor“ verliehen werden soll.

Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Matthias Regel in Anerkennung seiner herausragenden Verdienste um das Feuerlöschwesen in der Gemeinde Ehringshausen gemäß § 28 Abs. 2 Hessische Gemeindeordnung (HGO) die Ehrenbezeichnung „Ehrengemeindebrandinspektor“ zu verleihen.

Abstimmung: einstimmig

7. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 18.25 Uhr.

Dr. David Rauber
Vorsitzender Sozial – u.
Kulturausschuss

Sascha Nell
Schriftführer